

**BDI**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**Presse und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressemitteilung

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem
Bundesumweltministerium:

Seite
1 von 4

Vom Nullenergie-Hotel bis zu ressourcenschonenden
Spülmaschinen:
Jury nominiert 14 innovative und nachhaltige Projekte für
den Innovationspreis für Klima und Umwelt

46/2015
06.11. 2015

Ende Januar 2016 ist es soweit: Der Bundesverband der Deutschen
Industrie e.V. (BDI) und das Bundesumweltministerium (BMUB) verleihen
zum fünften Mal den Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt
(IKU).

Die hochrangig besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Klaus Töpfer gab am
Freitag in Berlin die Kandidaten für die Preisvergabe bekannt. Insgesamt 14
innovative und nachhaltige Projekte sind in fünf Kategorien nominiert.
Grundlage der Jury-Entscheidung ist eine wissenschaftliche Bewertung der
eingereichten Bewerbungen durch das Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung (ISI).

Im nunmehr fünften Ausschreibungsjahr des IKU fand sich wieder eine
große Bandbreite innovativer Ideen und Projekte zu klima- und
umweltfreundlichen Verfahren, Produkten, Dienstleistungen und
Geschäftsmodellen. Die feierliche Preisverleihung findet am 20. Januar
2016 im BMUB in Berlin statt. Die Gewinner werden von

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Telekontakte
T: +4930 2028-1450
F: 030 2028-2450

Internet
www.bdi.eu

E-Mail
Presse@bdi.eu

Twitter: Der_BDI
YouTube: bdiberlin
facebook: Bundesverband-der-
Deutschen-Industrie-e-V

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Holger Lösch, Mitglied der BDI-Hauptgeschäftsführung, ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro.

Zusätzlich zu den Preisen in den fünf IKU-Kategorien wird ein Sonderpreis „Innovation und biologische Vielfalt“ vergeben. Ausgezeichnet werden Innovationen, die dem Klima- und Umweltschutz durch Verbesserung der Biodiversität dienen. Der IKU wird mit Mitteln aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert.

Informationen zu den Nominierten des diesjährigen Innovationspreises für Klima und Umwelt sind unter: <http://newsroom-iku-innovationspreis.de/> im Internet eingestellt.

Hintergrundinformationen:

Die 14 nominierten Kandidaten für die Preisvergabe sind:

Die **Baumann Hydrotec GmbH & Co. KG** (Wangen im Allgäu) entwickelte mit dem Hydro Fischlift eine Aufstiegshilfe für Fische mit geringem Platzbedarf, die auch bei großen Höhendifferenzen eingesetzt werden kann.

Die **Clariant Produkte (Deutschland) GmbH** (München) beeindruckte mit ihrem sunliquid®-Verfahren zur klimafreundlichen und nachhaltigen Herstellung von Zellulose-Ethanol aus Agrarreststoffen.

Colt International (Kleve) präsentierte mit dem innovativen ClimaTower ein Kompaktgerät, das die Energie doppelt nutzt und so das Heizen, Kühlen und die Trinkwassererwärmung in einem Niedrigst-Energie-Konzept zusammenführt.

Die **DeVeTec GmbH** (Saarbrücken) präsentierte für die Gewinnung von Strom aus Niedertemperatur-Abwärme ein kompaktes ORC-

Abwärmekraftwerk, das sich dank seines Hubkolbenmotors besonders für diskontinuierliche Abwärmeströme eignet.

Die Unternehmen **geoKOAX GmbH** und **Aqua Concept GmbH** (Gräfelfing) stellten eine innovative Erdwärmesonde inklusive umweltfreundlicher Wärmeträgerflüssigkeit vor, mit der die Nutzung von Erdwärme auch in bohrtiefenbegrenzten Regionen wie Trinkwasserschutzgebieten und auf sehr kleinen Grundstücken möglich wird.

Die **HEWI G. Winker GmbH Co. KG** (Spaichingen) überzeugte mit der Neukonstruktion des klassischen Verbindungselements Mutter: 20% bis 30% Material bzw. Gewicht konnten gegenüber konventionellen Norm-Muttern eingespart werden, ohne dass verwendungsrelevante Eigenschaften verändert wurden.

Die **Hobart GmbH** (Offenburg) hat für ihre Bandspülmaschinen, die in Großküchen zum Einsatz kommen, mit der twinLINE-Technologie die Möglichkeit geschaffen, Tablett auf einem separaten Band zeitgleich mit dem übrigen Spülgut zu reinigen und so die Betriebszeit und damit Energie-, Wasser- und Reinigerverbrauch zu reduzieren.

Die **Industrial Solar GmbH** (Freiburg im Breisgau) entwickelte ein marktfähiges solarthermisches System auf Basis von Fresnel-Kollektoren zur Erzeugung von Prozesswärme/-dampf und Kälte für industrielle Anwendungen. Die Vermarktung erfolgt über ein Partner-Geschäftsmodell; Damit verbunden ist der Technologietransfer zur Produktion der Kollektoren vor Ort.

Der **Krones AG** (Werk Steinecker) gelang es, durch einen kaskadierten Schichtenspeicher die Niedertemperaturbrauerei zu realisieren, bei der die Wärmeversorgung beispielsweise über ein Nahwärmenetz erfolgen kann.

Die **LTG Aktiengesellschaft** (Stuttgart) überzeugte mit ihrem energieeffizienten dezentralen Fassadenlüftungsgerät FVPpulse System PulseVentilation, welches der Lunge nachempfunden ein- und ausatmet.

Die **Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG** (Wilnsdorf) entwickelte mit „RK Coil Protect“ ein Transportschutzsystem aus recycelten Gummireifen für hochempfindliche Stahlfolien, dank dessen Hilfe der Stahlausschuss um 90 % reduziert werden kann.

Die **RWE Deutschland AG** (Essen) integrierte ein 1 km langes supraleitendes 10-kV Kabel in der Innenstadt von Essen, um dadurch Material, Übertragungs- und Umwandlungsverluste einzusparen.

Die **Viessmann Werke GmbH & Co. KG** (Allendorf/Eder) überzeugte mit der Entwicklung eines mikrobiologischen Verfahrens zur Methanisierung von Wasserstoff mit Hilfe spezieller Mikroorganismen, das zur Speicherung von Überschussstrom aus Wind- und Sonnenenergie genutzt werden kann.

Die **Wilhelms GmbH** (Garrel) entwickelte ein massenproduktionstaugliches Herstellungsverfahren für Bodenmikroorganismen (Pilze), mit deren Zugabe zum Saatgut große Menge Dünger eingespart werden können.

Die Jury für den IKU setzt sich aus Akteuren verschiedener Teile der Gesellschaft zusammen. Informationen finden Sie unter:

<http://www.iku-innovationspreis.de/iku-innopreis/wettbewerb/die-jury.php>.